

Inhaltsverzeichnis

20.	Das Schülertgespräch	1
20.1	Unterhaltung und Gespräch	1
20.2	Unterrichtsgespräche	1
20.3	Das selbst-initiierte Schülertgespräch	3
20.4	Das vom Lehrer initiierte Schülertgespräch	4
20.5	Voraussetzungen von Schülertgesprächen	7
20.6	Anforderungen an den Lehrer bei Schülertgesprächen	10
20.7	Mit lehrer-initiierten Schülertgesprächen verbundene didaktische Probleme	12
20.8	Die besondere Bedeutung von Unterrichtsgesprächen für den Pädagogikunterricht	14
21.	Die Diskussion	15
21.1	An Diskussionen zu stellende Anforderungen	16
21.2	Das Diskussionstraining	21
21.3	Die Bedeutung von Diskussionen für den Pädagogikunterricht	31
22.	Das Lehrer-Schüler-Gespräch	35
22.1	Gesprächsanlässe und Gesprächsthemen	35
22.2	Formen von Lehrer-Schülertgesprächen	39
22.3	Das sokratische Gespräch	40
22.4	Das fragend-entwickelnde Lehrgespräch	49
22.5	Funktionen des fragend-entwickelnden Lehrgesprächs	51
22.6	Typen und Funktionen der Lehrfrage	53
22.7	Die Anordnung der Lehrfragen	57
22.8	Der Aufbau eines fragend-entwickelnden Lehrgesprächs	59
22.9	Anforderungen an den Lehrer im Kontext fragend-entwickelnder Lehrgespräche	62
22.10	Voraussetzungen für den Einsatz fragend-entwickelnder Lehrgespräche	76
22.11	Mit fragend-entwickelnden Lehrgesprächen verbundene Probleme	79
22.12	Die besondere Bedeutung des fragend-entwickelnden Lehrgesprächs	86
23.	Hausaufgaben im Pädagogikunterricht	88
23.1	Die Nachbereitung des Unterrichts	88
23.2	Aufgabentypen	91
23.3	Mit Hausaufgaben verbundene Lernmöglichkeiten	95

23.4	Anforderungen an Hausaufgaben	97
24.	Die Gestaltung der Lernbedingungen und die Überprüfung des Lernerfolgs	99
24.1	Probleme der Begriffswahl	99
24.2	Die Ermittlung und Gestaltung der Lernbedingungen	102
24.3	Die Überprüfung des Lernerfolgs	109
24.3.1	Funktionen der Diagnose und Beurteilung des Lernerfolgs	110
24.3.2	Anforderungen an die Lernerfolgsüberprüfungen im Pädagogikunterricht	116
24.3.3	Die Grenzen von Lernerfolgsüberprüfungen im Pädagogikunterricht	124
24.4	Einzelne Verfahren zur Lernerfolgsdiagnose	125
24.4.1	Implizite Lernerfolgsdiagnose durch Unterrichtsgespräche	125
24.4.2	Lernerfolgsdiagnose durch retrospektive Fragen	127
24.4.3	Lernerfolgsdiagnose durch schriftliche Tests	127
24.4.4	Lernerfolgsdiagnose durch Protokolle	130
24.4.5	Lernerfolgsdiagnose durch Kurzaufsätze	132
24.4.6	Lernerfolgsdiagnose durch Langaufsätze	134
24.4.7	Lernerfolgsdiagnose durch Schülerreferate und Facharbeiten .	136
24.4.8	Lernerfolgsdiagnose durch Diskussionen	138
24.4.9	Lernerfolgsdiagnose durch Rollenspiele, Projekte und Praktika	138
24.5	Die Beurteilung der diagnostizierten Lernerfolge	139
24.6	Die Mitteilung der Ergebnisse der Lernerfolgsüberprüfungen an die Schüler	144
24.7	Die Benotung der ermittelten Lernresultate	145
24.7.1	Klausuren als Grundlagen für die Benotung	149
24.7.2	Die Beurteilung und Benotung der „Sonstigen Mitarbeit“	161
24.7.3	Die Gesamtbenotung eines Schülers	168
24.8	Die Abiturprüfung	176
25.	Der Medieneinsatz im Pädagogikunterricht	181
25.1	Der Begriff „Unterrichtsmedium“	181
25.2	Kriterien für die didaktische Analyse von Medien für den Pädagogikunterricht	182
25.3	Die Eignung verschiedener Medienträger für den Pädagogikunterricht	193
25.3.1	Unterrichtswerke	194
25.3.1.1	Anforderungen an Unterrichtswerke für den Pädagogikunterricht	194
25.3.1.2	Die Eignung von Lehrbüchern für den Pädagogikunterricht	195
25.3.1.3	Die Eignung von Arbeitsbüchern für den Pädagogikunterricht	195

25.3.1.4	Die Eignung von Materialsammlungen für den Pädagogikunterricht	197
25.3.2	Ergänzungsblätter	202
25.3.2.1	Informationsblätter	202
25.3.2.2	Arbeitsblätter	205
25.3.3	Folien zur Tageslichtprojektion, Tafel	207
25.3.4	Film- und Videoaufnahmen	208
25.3.5	Computerprogramme	211
25.4	Mit dem Einsatz von Medien verbundene Probleme	216
26.	Der Pädagogikunterricht auf der Sekundarstufe I	220
26.1	Die Zunahme von Erziehungsdefiziten als Hauptgrund für die Ausweitung des Pädagogikunterrichts auf die Sekundarstufe I	220
26.2	Für die Entwicklung des Faches gefährliche Tendenzen	221
26.3	Eine Konzeption für den Pädagogikunterrichts auf der Sekundarstufe I	224
26.4	Ein Rahmenplan für den Pädagogikunterricht auf der Sekundarstufe I	229
26.5	Probleme des Pädagogikunterrichts auf der Sekundarstufe I	236
27.	Probleme des Pädagogikunterrichts	239
27.1	Wie kann der Komplexität der im Pädagogikunterricht angestrebten Kompetenz genügend Rechnung getragen werden?	239
27.2	Wie kann angesichts der inhaltlichen Voraussetzungshaftigkeit der pädagogischen Reflexion die spezifische pädagogische Perspektive beibehalten werden?	240
27.3	Wie kann die Gefahr gemildert werden, daß Schüler die Komplexität der pädagogischen Perspektive nicht genügend berücksichtigen und pädagogische Fragen vorschnell und einseitig beantworten?	241
27.4	Wie kann der Erwartung von Schülern begegnet werden, durch den Pädagogikunterricht Rezepte für die pädagogische Praxis zu erhalten?	242
27.5	Wie kann die Gefahr gemildert werden, daß der Pädagogikunterricht für die pädagogische Praxis der Schüler funktionslos bleibt?	243
27.6	Wie kann verhindert werden, daß der in der Regel große zeitliche Abstand zwischen Pädagogikunterricht und künftiger Erziehertätigkeit der Schüler deren Motivation untergräbt?	244

27.7	Wie läßt sich verhindern, daß der überwiegend fiktionale Charakter der im Pädagogikunterricht behandelten Fälle die Ernsthaftigkeit beeinträchtigt, mit der die Schüler Möglichkeiten pädagogischer Praxis erörtern und ein eigenes pädagogisches Konzept suchen?	245
27.8	Wie läßt sich die Gefahr vermeiden, daß die Schüler durch die Destruktion ihres bisher vorhandenen, wenn auch naiven pädagogischen Konzepts verunsichert werden und ihre pädagogische Kompetenz dadurch eher geschädigt als gefördert wird?	247
27.9	Wie sollte der Pädagogikunterricht mit der besonderen Betroffenheit, die er erzeugt, umgehen?	249
27.10	Wie kann der Pädagogikunterricht das Problem lösen, den Schülern einerseits die für die Erziehungspraxis unverzichtbare Grundeinstellung vermitteln zu wollen, sie aber andererseits nicht auf die eigenen Normen verpflichten zu dürfen?	251
27.11	Wie kann verhindert werden, daß die Diskrepanz zwischen der idealen pädagogischen Sinn-Norm und den gegenläufigen Schülererfahrungen die Schüler resignieren läßt?	252
28.	Schlußbetrachtung	257
Anhang:		
	Bibliographie zur Fachdidaktik Pädagogik	260
	Unterrichtswerke u. ä. für den Pädagogikunterricht	300
A.	Reihenwerke	300
B.	Einzelbände	305
	Ein mehrfaches „Dankeschön“	307
	Personenregister	308